

A ALLGEMEINES

**AP INFORMATIONSWESEN; ARCHIVE, BIBLIOTHEKEN,
MUSEEN**

APB Bibliotheken; Bibliotheks- und Informationswesen

Deutschland

Personale Informationsmittel

Wolfgang Heribert von DALBERG

Privatbibliothek

Auktionskatalog

**25-1 *Die Bibliothek des Freiherrn Wolfgang Heribert von Dalberg (1750-1806)* : Studien zum Auktionskatalog als literarhistorische Quelle / Maria Schmiegelt-Unland. - Wolfenbüttel : Herzog August Bibliothek ; [Wiesbaden] : Harrassowitz in Komm., 2024. - 329 S. : Ill., Diagramme ; 24 cm. - (Wolfenbütteler Forschungen ; 179). - Zugl.: Osnabrück, Univ., Diss., 2022. - ISBN 978-3-447-12306-8 (Harrassowitz) : EUR 68.00
[#9473]**

Die vorliegende Studie,¹ ein wichtiger Beitrag zur Buchgeschichte der Aufklärungszeit, ist eine von Wolfgang Adam an der Universität Osnabrück betreute Dissertation aus dem Jahre 2022. Sie bietet eine Untersuchung zur Privatbibliothek des Freiherrn Wolfgang Heribert von Dalberg, der weithin heute unbekannt sein dürfte, auch wenn er als erster Intendant des Mannheimer Nationaltheaters und als Schiller-Mäzen Bedeutung hatte, was sich auch an der **Wikipedia**-Verschlagwortung Dalbergs als „Person um Friedrich Schiller“ ablesen läßt (S. 29). So verdanke sich ihm eine legendäre und furiose Uraufführung der Schillerschen **Räuber** vom 13. Januar 1782. Entsprechend stellt die Verfasserin auch Dalbergs Bedeutung für die Literatur- und Theatergeschichte in einem eigenen Unterkapitel dar. Biographische Daten über Dalberg sind jedoch nicht sehr detailliert überliefert, bisher fehlt auch eine Monographie zu seinem Leben und Wirken (S. 28).

Hier geht es aber nicht um eine Gesamtdarstellung von Dalberg, sondern konkreter um seine Privatbibliothek vor dem Hintergrund der Privatbibliotheksforschung der letzten Jahrzehnte analysiert wird. Dabei wird auch ein Bezug zur Literaturgeschichte hergestellt, vor allem da, wo die Privatbiblio-

¹ Inhaltsverzeichnis: https://www.harrassowitz-verlag.de/ddo/artikel/87324/978-3-447-12306-8_Inhaltsverzeichnis.pdf [2025-01.23]. - Demnächst unter: <https://dnb.info/1345925891>

theiken von Schriftstellern und Schriftstellerinnen sowie anderen Akteuren des Literaturbetriebs in den Blick kommen. Die einschlägigen Forschungsarbeiten werden in der Einleitung der vorliegenden Studie rezipiert und auf das Forschungsobjekt bezogen.² Die Bibliothek Dalbergs sei insofern ein

² In der Bibliographie des vorliegenden Bandes fehlt der folgende Titel: **Die Bücher eines Berliner Aufklärers** : Wiederentdeckung und Rekonstruktion der Privatbibliothek Friedrich Gedikes (1754 - 1803) / Christian Pawollek. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2021 [ersch. 2020]. - 465 S. ; 24 cm. - (Berliner Klassik ; 26). - Zugl.: Trier, Univ., Diss. 2018 u.d.T.: „Aber jeder muss die Literatur seiner Wissenschaft besitzen“. Friedrich Gedike (1754 - 1803) und seine Privatbibliothek in Berlin am Ende des 18. Jahrhunderts. - ISBN 978-3-86525-815-1 : EUR 39.80 [#7203]. - Rez.: **IFB 21-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10628> - Weitere Titel zum Thema Privatbibliotheken, die in **IFB** besprochen wurden, seien hier exemplarisch genannt: **Membra disiecta** : Inhalt und Wirkung der Bibliothek des Göttinger Professors Lüder Kulenkamp (1724 - 1794) / Annette Pozzo. - Berlin : Logos Berlin, 2014. - 291 S. ; 24 cm. - (Berliner Arbeiten zur Bibliotheks- und Informationswissenschaft ; 25). - Zugl.: Berlin, Humboldt-Univ., Diss., 2013. - ISBN 978-3-8325-3622-0 : EUR 45.00 [#3588]. - Rez.: **IFB 14-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz405742657rez-1.pdf> - **Le biblioteche private come paradigma bibliografico** : atti del convegno internazionale, Roma, Tempio di Adriano, 10 - 12 ottobre 2007 / a cura di Fiammetta Sabba. - Roma : Bulzoni, 2008. - 524 S. : Ill. ; 25 cm. - (Il bibliotecario ; 20). - ISBN 978-88-7870-329-2 : EUR 60.00 [#0532]. - Rez.: **IFB 11-1** <http://ifb.bszbw.de/bsz293037205rez-1.pdf> - **Bibliotheken von Frauen** : ein Lexikon / Dagmar Jank. - Wiesbaden : Harrassowitz, 2019. - 328 S. - 25cm. - (Beiträge zum Buch- und Bibliothekswesen ; 64). - ISBN 978-3-447-11200-0 : EUR 84.00 [#6460]. - Rez.: **IFB 19-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9699> - **Bibliothekskataloge der Tallinner Literaten des 18. Jahrhunderts** : Quellenedition aufgrund überlieferter Nachlassverzeichnisse / hrsg., kommentiert und mit einer Einführung und einem Index versehen von Mari Tarvas. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2014. - 253 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-8260-5412-9 : EUR 44.00 [#3829]. - Rez.: **IFB 14-4** <http://ifb.bszbw.de/bsz408632453rez-1.pdf> - **Die medizinisch-naturkundliche Bibliothek des Nürnberger Arztes Christoph Jacob Trew** : Analyse einer Gelehrtenbibliothek im 18. Jahrhundert / Elisabeth Engl. - Stuttgart- Bad Cannstatt : Hiersemann, 2020. - 524 S. ; Diagramme ; 24 cm. - (Bibliothek des Buchwesens ; 28). - Zugl.: Erlangen-Nürnberg, Univ., Diss., 2019 u.d.T.: Die Büchersammlung des Arztes und Botanikers Christoph Jacob Trew (1695-1769). - ISBN 978-3-7772-2029-1 : EUR 189.00, EUR 169.00 (Subskr.-Pr. Bis 30.09.2020) [#7182]. - Rez.: **IFB 20-4**

<http://www.informationsmittel-fuerbibliotheken.de/showfile.php?id=10591> - **Die Büchersammlung Friedrich Gillys (1772 - 1800)** : Provenienz und Schicksal einer Architektenbibliothek im theoretischen Kontext des 18. Jahrhunderts / Michael Bollé und María Ocón Fernández. - Berlin : Mann, 2019. - 590 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-7861-2791-8 : EUR 79.00 [#6687]. - Rez.: **IFB 19-4**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10064> - **Der bibliophile Reformator - Rudolf Gwalthers Privatbibliothek** / Urs B. Leu und Sandra Weidmann. - Baden-Baden : Koerner, 2020. - 346 S. : Ill. ; 25 cm. - (Bibliotheca bibliographica Aureliana ; 255). - ISBN 978-3-87320-755-4 : EUR 118.00 [#7394]. - Rez.: **IFB 21-2**

bemerkenswerter Forschungsgegenstand, als sie einerseits als Adelsbibliothek anzusprechen sei.³ Zugleich aber handele es sich bei ihr auch um eine Autorenbibliothek.⁴ Dieses Zusammentreffen der beiden Charakteristika sei ein Alleinstellungsmerkmal dieser Bibliothek. So komme es einerseits darauf an, die typischen Eigenheiten der Bibliothek eines adligen Sammlers zu erörtern, andererseits aber auch die Bibliothek als Quelle für seine schriftstellerische Tätigkeit in den Blick zu nehmen. Der biographische Bezug ist hierfür eine wichtige Grundlage, weshalb solche Texte besondere Aufmerksamkeit erfahren, die in einem engen Bezug zu Dalbergs Tätigkeit als Mannheimer Theaterintendant stehen. Hier sei nur am Rande erwähnt, daß Dalberg nicht nur die gesammelten Werke Friedrich Wilhelm Gotters besaß, sondern auch in einem intensiven Briefwechsel mit ihm dramaturgische Fragen diskutierte (S. 221).⁵

Das „Genre“ des Auktionskatalogs stellt nun eine besondere Quellenform dar, die im Mittelpunkt der vorliegenden Studie steht und daher zu spezifischen quellenkritischen Betrachtungen Anlaß bietet (S. 72 - 73).⁶ In weiteren Kapiteln wird nach der bereits genannten Skizze zu Leben und Wirken Dalbergs die *Bibliothek als Ideenraum für Schreibprojekte* anhand einer

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10801>

³ **Lesen. Sammeln. Bewahren** : die Bibliothek Joachims von Alvensleben (1514 - 1588) und die Erforschung frühneuzeitlicher Büchersammlungen ; Tagung auf Schloss Hundisburg vom 11.9. bis 13.9.2014 / hrsg. von Berthold Heinecke und Reimar von Alvensleben. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2016. - 382 S. : Ill. ; 25 cm. - (Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie : Sonderbände ; 119). - ISBN 978-3-465-04266-2 : EUR 98.00 [#4729]. - Rez.: **IFB 17-1**

- **Lektürekanon eines Fürstendieners** : die Privatbibliothek des Friedrich Rudolf von Canitz (1654-1699) / Anna Lingnau. - Berlin [u.a.] : De Gruyter Oldenbourg, 2021. - XVI, 498 S. : Ill. ; 23 cm. - (Bibliothek Altes Reich ; 32). - Zugl.: Osnabück, Univ., Diss., 2018/2019 u.d.T.: Bibliotheca Politica : Lektürekanon eines Fürstendieners im Spiegel der Bibliothek von Friedrich Rudolf von Canitz. - ISBN 978-3-11-068516-9 : EUR 79.95 [#7615]. - Rez.: **IFB 21-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11117>

⁴ **Autorschaft und Bibliothek** : Sammlungsstrategien und Schreibverfahren / hrsg. von Stefan Höppner, Caroline Jessen, Jörn Münker und Ulrike Trenkmann. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2018. - 318 S. : Ill. ; 24 cm. - (Kulturen des Sammelns ; 2). - ISBN 978-3-8353-3233-1 : EUR 34.90 [#5991]. - Rez.: **IFB 18-3** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9284> - **Autorenbibliotheken - Erschließung, Rekonstruktion, Wissensordnung** / hrsg. von Michael Knoche. - Wiesbaden : Harrassowitz, 2015. - 187 S. : Ill. ; 4 cm. - (Bibliothek und Wissenschaft ; 48). - ISBN 978-3-447-10340-4 : EUR 99.00 [#4504]. - Rez.: **IFB 15-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz446212385rez-1.pdf>

⁵ Zu Gotter siehe jetzt **Friedrich Wilhelm Gotter (1746-1797)** : Europäisches Theater auf deutschen Bühnen / hrsg. von Alexander Košenina und Manuel Zink. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2024. - 160 S. : 15 Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-98859-081-7 : EUR 18.00. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

⁶ **Verzeichnis der Kataloge von Buchauktionen und Privatbibliotheken aus dem deutschsprachigen Raum** / bearb. von Gerhard Loh. - Leipzig : Loh. - 21 cm. - (Bibliographie der Antiquariats-, Auktions- und Kunstkataloge : Sonderband ; ...). - [Teil 1]. 1607 - 1730. - 1995. - IX, 318 S. - (... ; 1). - Teil 2. 1731 - 1760. -

„Lese- und Schreibszene“ (S. 53) vorgestellt, das Schicksal und die Überlieferung der Bibliothek Dalbergs rekonstruiert (S. 67 - 77), um dann im Hauptteil der Arbeit, dem fünften Kapitel, eine *Rekonstruktion und Analyse der Privatbibliothek des Freiherrn Wolfgang Heribert von Dalberg* (S. 79 - 257) vorzunehmen. Diese Analyse kann nun hier nicht weiter im Detail referiert werden; sie ist aber für alle, die sich buch- und bibliotheksgeschichtlich sowie literaturrezeptionsgeschichtlich interessieren, von Belang. Neben Anmerkungen zur Aktualität der Büchersammlung werden französischsprachige Ausgaben als Ausdruck eines sogenannten Gallotropismus erwähnt, bevor dann eine inhaltliche Bestandsanalyse präsentiert wird.

Das Feld der in der Bibliothek vorhandenen Themen ist sehr weit und reicht von eher wirtschaftlichen (Industrie, Landwirtschaft, Gärtnerei) über naturwissenschaftliche und kulturhistorische, theologische und philosophische, biographische und historische Literatur bis zu literaturgeschichtlichen Aspekten. Das Vorhandensein von hippologischer Literatur ist typisch für eine Adelsbibliothek, was ebenfalls für die beachtliche Anzahl von antiken Autoren in der Sammlung zutrifft. Auch die starke Präsenz französischer Texte ist aussagekräftig, da sie auf eine starke Orientierung an dem französischen Zivilisationsmodell seitens Dalbergs spricht, die insbesondere in Adelskreisen weit verbreitet war.

Es gibt einen Sammlungsschwerpunkt zur französischen Literatur der Klassik, zahlreiche Zeitschriften, Gesamtausgaben von Autoren Gotter, Lessing und Goethe, aber auch die anthologische **Beispielsammlung** von Johann Joachim Eschenburg, von dem auch seine Shakespeare-Übersetzung in der Bibliothek eines Theatermannes nicht fehlen durfte.⁷ Ebenso ist die Lyrik reichlich vertreten, insbesondere im Bereich des Rokoko. Gleichfalls erwähnenswert ist die berühmte Übersetzung von Edward Youngs **Night thoughts** durch Johann Arnold Ebert, die in Dalbergs Bibliothek vertreten war, übrigens in der Rubrik Deutsche Literatur und Sprache verzeichnet (S. 231).

Die Bibliothek selbst ist nicht überliefert, sondern nur der Auktionskatalog. Daraus ergeben sich besondere Schwierigkeiten, insofern dieser Katalog damit eine Momentaufnahme darstellt. Denn es ergibt sich, daß das Bestandsprofil durch die Erben durch Bucherwerbungen und -entnahmen verändert wurde, auch wenn man nicht feststellen kann, ob sich daraus gravierende Änderungen ergeben haben (S. 259). Eine zusätzliche Schwierigkeit der Bestimmung von Dalbergs Bibliotheksbesitz ergibt sich aus der Fusion seiner Büchersammlung nach seinem Tode mit der seines Sohnes Emerich Joseph von Dalberg, auch wenn hier mittels des Erscheinungsjahres der Bücher eine gewisse Sortierung möglich erscheint. Aus den Erscheinungsjahren lasse sich auch ableiten, daß der Sammler seine Bibliothek „unablässig erweiterte“ (S. 261).

⁷ Vgl. zum Kontext auch **"Shakespeare, so wie er ist"** : Wielands Übersetzung im Kontext ihrer Zeit / hrsg. von Peter Erwin Kofler. - Heidelberg : Winter, 2021. - XIV, 486 S. : Ill. ; 24 cm. - (Wieland im Kontext : Oßmannstedter Studien ; 7). - ISBN 978-3-8253-4876-2 : EUR 52.00 [#8082]. - Rez.: **IFB 22-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11522>

Als Forschungsdesiderata nennt die Autorin der Studie „die systematische Sichtung und biographische Aufarbeitung von Dalbergs überlieferten Korrespondenzen, die bislang nur verstreut in den Editionen seiner Briefpartner veröffentlicht sind oder noch gar nicht publiziert wurden.“ Ebenfalls böten sich Anschlußforschungen im Bereich des Literaturkanons an (S. 262).

Der Band enthält einen Anhang, in dem *Hinweise zur Benutzung des Augsburger Auktionskatalog (sic) als Hauptquelle* sowie ein *Inhaltsverzeichnis des Auktionskatalogs* geboten werden (S. 263 - 264). Das *Quellen- und Literaturverzeichnis* (S. 265 - 316) wird ergänzt durch ein *Personenregister* (S. 317 - 329).

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12990>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12990>